



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT  
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung



## Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ Nr. 33 / Dezember 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist vorläufig der letzte Newsletter der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ in dieser Form.

Das Ende des Jahres 2014 markiert zugleich das Ende der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Natürlich wird sich Hamburg auch über 2014 hinaus im Bereich BNE engagieren. Das Konzept der BNE bleibt weiterhin wichtig und auch die HLN-Akteure sind sich einig, dass viele Maßnahmen, die im Rahmen der Dekade gestartet worden sind, weitergeführt werden müssen.

In 10 Jahren Arbeit haben wir in Hamburg viel gemeinsam aufgebaut und bewegen können. Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich an der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ aktiv beteiligt haben und sich auch zukünftig am Weltaktionsprogramm 2015 – 2019 engagieren wollen.

Selbstverständlich werden wir Sie über das weitere Vorgehen und die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten, nur das wie ist noch nicht ganz klar. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Das Redaktionsream in der BSU

### Neues aus der Initiative HLN

#### 10. Runder Tisch HLN

#### Von der UN-Dekade zum Weltaktionsprogramm

Dieses Jahr endet die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung. Beim 10. Runden Tisch der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ wurde am 25. November ein kritischer Rückblick auf das Geleistete geworfen. Die Ergebnisse einer Umfrage unter den Akteuren wurde vorgestellt und zugleich ein Blick in die Zukunft gewagt, denn die Bildungsarbeit BNE geht weiter. Auf internationaler Ebene wird ab

1. Januar 2015 ein „Weltaktionsprogramm BNE“ folgen, für das die Bundesregierung bereits die notwendigen Mittel bereitgestellt hat. Gastreferent Benjamin Best vom Wuppertal Institut erläuterte aus der Sicht eines jungen Menschen, wie die nachfolgende Generation für BNE gewonnen werden kann. In mehreren Workshops wurden notwendige Bildungsstrukturen für die Zukunft diskutiert, die in Hamburg in ein Zukunftsprogramm unter dem Titel „Masterplan BNE“ münden sollen.

Eine Dokumentation der Veranstaltung wird derzeit erarbeitet und zeitnah auf der Webseite zum Download zur Verfügung gestellt.



Foto: Markus Scholz

[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/runder-tisch](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/runder-tisch)



#### Hamburger Aktionsplan HHAP 2014 - Das komplette Werk

Genau 170 Maßnahmen wurden von den Akteuren der Initiative HLN im Rahmen der UN-Dekade BNE von 2005-2014 umgesetzt. Der soeben veröffentlichte „Hamburger Aktionsplan 2014“ beinhaltet sowohl die noch laufenden als auch die bereits abgeschlossenen Maßnahmen. Gedruckte Exemplare können bei Marvin Diercks [Marvin.Diercks@bsu.hamburg.de](mailto:Marvin.Diercks@bsu.hamburg.de) bestellt werden, solange der Vorrat reicht. Das Dokument steht zum Download auf der Webseite zur Verfügung:

[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/nofl/4252660/massnahmen](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/veroeffentlichungen/nofl/4252660/massnahmen)

LBW 17 – letzte Ausgabe

## 10 Jahre "Hamburg lernt Nachhaltigkeit"

Die siebzehnte und letzte Ausgabe der HLN-Publikationsreihe "Lernen bewegt Welten" ist soeben erschienen. Sie gibt auf knappen acht Seiten einen kurzen Überblick über das, was in den letzten 10 Jahren im Rahmen der UN-Dekade BNE in Hamburg geleistet wurde. Unter dem Titel "10 Jahre Hamburg lernt Nachhaltigkeit" – UN-Dekade von 2005-2014: Fazit und Ausblick" werden sowohl erfolgreiche BNE-Projekte aus allen Bildungsbereichen vorgestellt als auch die bedeutende Rolle Hamburgs auf nationaler und internationaler Ebene gewürdigt. Jürgen Forkel-Schubert, der Leiter der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit", wagt in einem Interview einen Ausblick: Wie geht es weiter nach der UN-Dekade in Hamburg?

Gedruckte Exemplare der Broschüre können bei Marvin Diercks [Marvin.Diercks@bsu.hamburg.de](mailto:Marvin.Diercks@bsu.hamburg.de) bestellt werden, solange der Vorrat reicht. Das Dokument steht zum Download auf der Webseite zur Verfügung:



[www.hamburg.de/contentblob/4380304/data/d-lbw-17.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/4380304/data/d-lbw-17.pdf)



Foto: Jürgen Forkel-Schubert

Letztes Fachgespräch HLN

## Hamburg als Vorbild: Bericht über die internationale Abschlusskonferenz der UN-Dekade BNE in Nagoya / Japan

Das nächste und letzte Fachgespräch HLN findet am 17. Dezember von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Wilhelmsburg statt. Jürgen Forkel-Schubert wird über seine Teilnahme an der am 12. November 2014 zu Ende gegangenen internationalen Abschlusskonferenz der UN-Dekade BNE in Nagoya/Japan berichten.

Die Veranstaltung mit rund 1.100 Teilnehmenden aus 146 Nationen, darunter 74 Ministerinnen und Minister, war hervorragend organisiert. Insgesamt fanden 34 Workshops und 25 Side-Events statt, daneben gab es 42 Ausstellungs- und Informationsstände. In einer gemeinsam verabschiedeten „Aichi-Nagoya-Declaration“ forderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle Mitgliedstaaten der UNESCO auf, ihr Engagement für das Bildungskonzept BNE fortzuführen und zu erhöhen.

Aus Deutschland reiste eine hochrangige Delegation zur Konferenz, die von Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung angeführt wurde. Als Experte mit dabei war Jürgen Forkel-Schubert von der BSU Hamburg. Seine viel beachtete Präsentation im Workshop "Role of local initiatives in advancing ESD" war der einzige deutsche Beitrag zur Konferenz. Als Sprecher der 21 deutschen UN-Dekadestädte stellte er die Vorteile einer offiziellen Auszeichnung von Kommunen am Beispiel der UN-Dekadestadt Hamburg dar.

[www.hamburg.de/contentblob/4413378/data/einladung-und-programm-fg74.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/4413378/data/einladung-und-programm-fg74.pdf)

[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/4407896/abschlusskonferenz](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren/4407896/abschlusskonferenz)

## UN-Dekade BNE

Bonner Erklärung

## Nationale Abschlusskonferenz der UN-Dekade BNE

Am 29. und 30. September 2014 fand in Bonn die nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (2005-2014) statt. Rund 500 Fachleute trafen sich, um eine Bilanz zu ziehen. In Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Foren und Workshops analysierten die teilnehmenden Fachleute die Ergebnisse der UN-Dekade und entwickelten Perspektiven für die Zeit ab 2015. In der gemeinsam verabschiedeten „Bonner Erklärung 2014“ haben sie ihre Ergebnisse niedergelegt und blicken auf das kommende Weltaktionsprogramm. "Wir werden uns in den fünf Jahren des Weltaktionsprogramms gemeinsam entschieden für dessen Ziele in



Foto: © DUK/Jo Hempel

Deutschland einsetzen". Die Erklärung ist in einem partizipativen Prozess entstanden, in dem zunächst der Fachliche Beirat der Abschlusskonferenz und das Nationalkomitee der UN-Dekade einen Entwurf diskutierten.

Zum Auftakt des zweiten Konferenztages war die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Johanna Wanka, nach Bonn gereist und hielt eine Grundsatzrede zu BNE. Vieles sei erreicht worden, stellte die Ministerin fest, es bleibe aber noch sehr viel zu tun. Die Bundesregierung wolle ihr Engagement für BNE fortsetzen und intensivieren.

Am zweiten Tag präsentierten sich u.a. mit Hamburg die deutschen UN-Dekadestädte im Workshop „Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen“.

[www.hamburg.de/contentblob/4383602/data/bonner-erklaerung-2014.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/4383602/data/bonner-erklaerung-2014.pdf)

[www.bnekonferenz2014.de/konferenz/konferenz](http://www.bnekonferenz2014.de/konferenz/konferenz)



Bürgermeistererklärung

## UN-Dekade-Kommunen: Mehr Nachhaltigkeit durch mehr Bildung



Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen!  
Erklärung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der 41. DEKADA-Kommunen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ angrenzender Länder und Gemeinden

Olaf Scholz, Erster Bürgermeister Hamburgs, sieht es genau so: Bildung für nachhaltige Entwicklung hat einen positiven Einfluss auf die regionalen Strukturen und Wertschöpfungsprozesse. Deshalb begrüßte er zusammen mit den 20 anderen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der deutschen Dekade-Kommunen in einer Erklärung das ab 2015 startende UN-Weltaktionsprogramm BNE.

Die Arbeitsgruppe „Kommunen und BNE“ des Runden Tisches und die Stadt Bonn hatten am 28. September, dem Vortag der nationalen Abschlusskonferenz, alle Gemeinden und Städte aus Deutschland zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Unter dem Titel „Nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene durch Bildung voranbringen“ stellte die AG Gründe und Erfolge ihres Engagements für BNE vor und reflektierte zugleich wichtige Erfolgsfaktoren einer kommunalen Bildungsarbeit. Die Informationsveranstaltung im Bonner Rathaus war

ein offizieller Beitrag zur Nationalen Abschlusskonferenz.

Bei der Veranstaltung wurde die Bürgermeistererklärung der Öffentlichkeit vorgestellt. Darin werden u.a. alle Gemeinden und Städte in Deutschland aufgefordert, die eigenen Anstrengungen für BNE-Aktivitäten zu verstärken und sich ebenfalls am geplanten Weltaktionsprogramm der Vereinten Nationen ab 2015 zu beteiligen.

[www.facebook.com/BNE.kommunen](https://www.facebook.com/BNE.kommunen)

[www.hamburg.de/contentblob/4384742/data/buergermeistererklaerung-2014.pdf](http://www.hamburg.de/contentblob/4384742/data/buergermeistererklaerung-2014.pdf)

Auszeichnung

## Bundesverdienstkreuz für Professor Gerhard de Haan

Als Vorsitzender des Deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade BNE trug Gerhard de Haan maßgeblich dazu bei, dass Deutschland in vielen Ländern in der Vorreiterrolle bei Bildungsthemen gesehen wird. Nun ist er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden.

Damit werden seine Verdienste in mehr als 20 Jahren der Bildungsforschung und des Engagements für Bildung für nachhaltige Entwicklung gewürdigt. Gerhard de Haan ist Professor für Zukunfts- und Bildungsforschung und Leiter des Instituts Futur an der Freien Universität Berlin. Seine Schwerpunkte sind Zukunftsforschung, Wissensgesellschaft und Innovationsforschung sowie nachhaltige Entwicklung.

De Haan ist außerdem kooptiertes Mitglied des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE). Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hatte Gerhard de Haan kürzlich gebeten, sein Engagement im Rat um ein halbes Jahr bis Juni 2015 zu verlängern. Der Professor für Zukunfts- und Bildungsforschung an der Freien Universität Berlin gehört dem Gremium als kooptiertes Mitglied seit Beginn 2014 an.



Foto: © Christoph Löffler

[www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2014/fup\\_14\\_386-gerhard-de-haan-unesco-bundesverdienstkreuz/index.html](http://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2014/fup_14_386-gerhard-de-haan-unesco-bundesverdienstkreuz/index.html)

[www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=8722](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=8722)





Foto: Jürgen Forkel-Schubert

## Internationale Abschlusskonferenz in Japan "Aichi-Nagoya Declaration" verabschiedet

In Aichi-Nagoya, Japan, ist am 12. November 2014 die UNESCO-Weltkonferenz "Bildung für nachhaltige Entwicklung" zu Ende gegangen. In der am Ende der Konferenz verabschiedeten Erklärung werden alle Mitgliedstaaten der UNESCO aufgerufen, ihr Engagement für das Bildungskonzept fortzuführen und zu erhöhen. Die "Aichi-Nagoya-Declaration" weist darauf hin, dass das Weltaktionsprogramm ein konkreter Beitrag zur Post-2015 Agenda ist, der darauf abzielt, BNE auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Bildungssystems zu verankern. Die Erklärung fasst die Erkenntnisse aus der UN-Dekade sowie die Beratungen der Weltkonferenz und Treffen von Stakeholdern, die in der vergangenen Woche in Okayama

stattgefunden haben, zusammen. Die Ergebnisse der Konferenz sollen in das Weltbildungsforum eingebracht werden, das im Mai 2015 im südkoreanischen Incheon stattfinden wird.

Bei einem Fachgespräch am 17. Dezember 2014 wird Jürgen Forkel-Schubert über die Abschlusskonferenz in Nagoya/Japan berichten (s.o.).

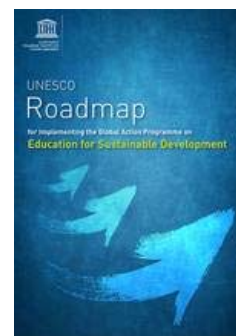
[www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten/aichi-nagoya-declaration-verabschiedet](http://www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten/aichi-nagoya-declaration-verabschiedet)  
[www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/ERI/pdf/Aichi-Nagoya\\_Declaration\\_EN.pdf](http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/ERI/pdf/Aichi-Nagoya_Declaration_EN.pdf)

Veröffentlichung

## Roadmap zum Weltaktionsprogramm

Die UNESCO hat eine sogenannte „Roadmap“ zum Weltaktionsprogramm BNE veröffentlicht, das am 1. Januar 2015 startet. Dieser "Fahrplan" ist in englischer Sprache erschienen und richtet sich an alle Akteure der BNE. Er stellt in kurzen Texten die wichtigsten Aktionsfelder des Weltaktionsprogramms vor, zählt wichtige Stakeholder auf, beschreibt Maßnahmen zur Umsetzung und erklärt, welche Wirkung von diesen erwartet wird. Mit der Roadmap will die UNESCO zu Engagement anregen und die strategische Fokussierung erleichtern.

Im Fokus der Roadmap stehen die fünf Aktionsfelder, denen das Weltaktionsprogramm (GAP) besondere Priorität einräumt. In kurzen Texten wird leicht verständlich erklärt, warum der jeweilige Bereich von besonderer Bedeutung für die feste Verankerung von BNE im Bildungssystem ist, auch Beispiele werden genannt. Außerdem werden Strategien zur Umsetzung dargelegt sowie die Umsetzung auf nationaler und internationaler Ebene beschrieben. Hinweise zum Evaluierungsprozess runden die Roadmap ab.



[www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten/roadmap-zum-weltaktionsprogramm](http://www.bne-portal.de/un-dekade/folgeaktivitaeten/roadmap-zum-weltaktionsprogramm)  
<http://unesdoc.unesco.org/images/0023/002305/230514e.pdf>

"Shaping the Future We Want"

## Hamburg im UNESCO Schlussbericht über die UN-Dekade aufgeführt

Auf der UNESCO-Weltkonferenz wurde auch ein Abschlussbericht über die weltweite Umsetzung der UN-Dekade mit dem Titel "Shaping the Future We Want" vorgestellt. Darin bewertet die UNESCO die Wirkung der UN-Dekade auf allen Ebenen und in allen Bereichen der Bildung und zieht die wichtigsten Schlüsse für die zukünftige Arbeit.

Hamburg ist in einem Abschnitt der Langfassung im Kapitel 3.4. „Local policy“ als besonders engagierte Stadt mit ihrer Initiative HLN sowie dem Aktionsplan HHAP gesondert aufgeführt (S. 59). Die Studie basiert auf Fragebögen, die von den UNESCO-Mitgliedsstaaten, zahlreichen UN-Arbeitsstellen und weiteren BNE-Akteuren eingesandt wurden.

<http://unesdoc.unesco.org/images/0023/002301/230171e.pdf>

Kurzfassung: <http://unesdoc.unesco.org/images/0023/002303/230302e.pdf>



## Verschiedenes

### Tagung

#### Naturerleben in Hamburg heute: neue Zielgruppen und neue Aufgaben?

Die Hamburger sind stolz auf das Grün in ihrer Stadt und nutzen es gern. Naturerleben steht hoch im Kurs: Jogging im Grünen, Schulklassen besuchen Naturschutzzentren und Familien picknicken im Park. Zwar bieten Vereine, Behörden, Stiftungen und freiberufliche Experten vielfältige Angebote zum Naturerleben - doch: Wie ist die Qualität? Wo gibt es was? Wie können Naturentwöhnte und neue Zielgruppen ins Grüne gelockt werden?

Die Loki Schmidt Stiftung führte im November gemeinsam mit der BSU eine Tagung durch, bei der die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage über Naturerleben in Hamburg vorgestellt wurden. Als neue Ansätze wurden u.a. diskutiert: Naturerleben und interkultureller Austausch, Inklusion und Sport. Die Ergebnisse der Umfrage sowie eine Dokumentation der Tagung finden Sie im Internet.



[www.loki-schmidt-stiftung.de/projekte/naturerleben\\_in\\_hamburg.php](http://www.loki-schmidt-stiftung.de/projekte/naturerleben_in_hamburg.php)

### Nachhaltiger Konsum

#### Startschuss für das Bio-Buddy-Netzwerk des Ökomarkt e.V.



Worauf muss ich beim Einkauf achten, wenn ich mein Konsumverhalten in Richtung nachhaltige Entwicklung umstellen will? Wie kann ich z.B. beim Kochen das Klima schützen? Wann hat mein Obst und Gemüse eigentlich Saison?

All diese Fragen werden demnächst von sogenannten „Bio-Buddies“ beantwortet, die derzeit in ganz Hamburg ausgebildet werden und nun gespannt auf ihre ersten Schützlinge warten. Dank des Ökomarkt Vereins können die Bio-Buddies dann jedem helfen, der sich bewusst und nachhaltig mit Bio-Produkten ernähren möchte.

[www.bio-hamburg.de/scripts/basics/bio-hamburg/news/basics.prg?session=8d5b882a547dc05a\\_55267&r\\_index=5](http://www.bio-hamburg.de/scripts/basics/bio-hamburg/news/basics.prg?session=8d5b882a547dc05a_55267&r_index=5)

### Finanzierungsmöglichkeit

#### Crowdfunding für nachhaltige Entwicklung: EcoCrowd

Die Menge macht's: "EcoCrowd" ist eine neue deutsche Crowdfunding-Plattform. Das Angebot der Deutschen Umweltstiftung richtet sich speziell an Projekte mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit. Auch Bildungsinitiativen können sich bewerben.



"Crowdfunding" bezeichnet eine neue Finanzierungsmethode für unterschiedlichste Projekte. Initiatoren eines Projekts präsentieren dazu ihr Vorhaben auf einer Online-Plattform und überzeugen möglichst viele Menschen, ihnen finanzielle Starthilfe zuzusichern. Ist die Finanzierung erfolgreich, erhalten die Unterstützer eine vorher festgelegte Gegenleistung. Wird der angepeilte Betrag nicht erreicht, bekommen alle Unterstützer ihr Geld zurück.

[www.ecocrowd.de/en](http://www.ecocrowd.de/en)

## Das besondere Weihnachtsgeschenk Kochbuch „Hamburgs wilde Küche“



Was von dem, was in meinem Garten wild wächst, kann ich essen? Und was aus den Parks, wilden Ecken und Wasserläufen in der Stadt? Wie entsteht daraus ein leckeres Gericht? Überraschungen sind sicher, wenn man dieses Buch aufschlägt. Wussten Sie, dass man auch Vogelbeeren verwenden kann? Das Buch „Hamburgs wilde Küche“ öffnet das Tor zu einem „essbaren Hamburg“ und einer ganz besonderen Kochwelt. Die beiden Autorinnen Katharina Henne und Lore Otto sind nach der norddeutschen NUN-Zertifizierung anerkannte Umweltpädagoginnen ([www.hamburg.de/nun-zertifizierte](http://www.hamburg.de/nun-zertifizierte)) und bieten auch entsprechende Kochkurse an. Das Buch ist im KJM Buchverlag erschienen, hat 128 Seiten und kostet 16 Euro.

[www.hamburgparadies.de/hamburgs-wilde-kueche.html](http://www.hamburgparadies.de/hamburgs-wilde-kueche.html)

## Weihnachtszeit Beim Schenken Gutes tun

UNO-Flüchtlingshilfe: Was schenkt man jemandem, der schon alles hat? Die UNO-Flüchtlingshilfe bietet in der Vorweihnachtszeit die Aktion "Spende verschenken" an. Nur 36 Euro kostet eine erste Notunterkunft, 80 Euro reichen für 20 warme Decken. Der Beschenkte erhält eine Geschenkkarte und die Gewissheit, dass irgendwo in der Welt ein wenig Not gelindert wurde.

[www.uno-fluechtlingshilfe.de/spenden/spende-verschenken.html](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de/spenden/spende-verschenken.html)



## Termine

### 16. Dezember 2014 Freiwilliges Ökologisches Jahr: Bewerbungsphase startet

Für das Freiwillige Ökologische Jahr 2015/16 kann man sich ab dem 16. Dezember 2014 bewerben. Das FÖJ bietet jungen Menschen (bis 27 Jahre) nach der Schule die Gelegenheit, viele Bereiche des Umweltschutzes kennenzulernen und sich beruflich zu orientieren. Die Möglichkeiten Natur und Umwelt zu schützen, sind vielfältig. Es gibt unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten in beruflich attraktiven und zukunftssträchtigen Themenfeldern: Klimaschutz sowie Natur- und Umweltschutz. Dabei kann man Aufgaben von Unternehmen kennenlernen und in Umweltvereinen und -stiftungen arbeiten.

[www.hamburg.de/foej](http://www.hamburg.de/foej)

### 19. Dezember 2014 Bildungsreise zum Thema Klimagerechtigkeit nach Brüssel im Frühjahr 2015

Die Studienreise richtet sich an Menschen, die sich haupt- oder ehrenamtlich für das Thema Klimagerechtigkeit einsetzen. Leitfrage der Studienreise nach Brüssel ist: Welche Rolle spielt die EU im Kontext von Klimaschutz und Klimagerechtigkeit? Am Beispiel des Themas werden Einblicke in die europäische Politik, ihre Handlungsmöglichkeiten und Ziele ermöglicht. In Brüssel kommen wir mit EU-Abgeordneten und zivilgesellschaftlichen Akteuren ins Gespräch. Wir werden in die Arbeitsweise vor Ort eingeführt, besuchen das Europäische Parlament, die Kommission und Nichtregierungsorganisationen, die in Brüssel Lobbyarbeit für mehr Klimagerechtigkeit machen.

Vorbereitungsseminar: Fr, 16.01.2015 (18 Uhr) bis Sa, 17.01.2015 (18 Uhr)

Bildungsreise: So, 22.03.2015 bis Do, 26.03.2015

Anmeldungen bis 19.12.2014 bitte an: Ines Behrends unter 040 / 881 81-240 oder [ines.behrends@ked.nordkirche.de](mailto:ines.behrends@ked.nordkirche.de)

[www.haus-am-schueberg.de/veranstaltung/studienreise-nach-bruessel-zum-thema-klimagerechtigkeit-vorbereitungsseminar](http://www.haus-am-schueberg.de/veranstaltung/studienreise-nach-bruessel-zum-thema-klimagerechtigkeit-vorbereitungsseminar)

14. Januar 2015

## Optimierung außerschulischer Bildungsangebote – Ansätze zur Evaluation

Bildungsangebote mit geeigneten Methoden der Evaluation zielgerichtet weiter entwickeln, ist das Ziel dieses kostenfreien Workshops, den die S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung im Rahmen des Hamburger Verfahrens zur Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Bildung und zur NUN-Zertifizierung anbietet. Der Workshop gibt Gelegenheit, Chancen und Nutzen der Evaluation von Bildungsangeboten zu reflektieren und konkrete Methoden für verschiedene Zielgruppen und Angebotsformate kennen zu lernen.

Die Veranstaltung findet am 14. Januar 2015, 13.00 bis 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des NABU Landesverbandes Hamburg statt. Anmeldeschluss ist der 7. Januar 2015.

Kontakt: S.O.F. Safe Our Future – Umweltstiftung, Ulrike Kusel, Tel. 040/ 226 32 77 64, [kusel@save-our-future.de](mailto:kusel@save-our-future.de)

[www.hamburg.de/nun-zertifizierung](http://www.hamburg.de/nun-zertifizierung)

29. Januar 2015 - Bonn

## Fachtagung „Neustart fürs Klima“

Kommunen sind zur Erreichung ihrer Klimaschutzziele, wie das Voranbringen alternativer Verkehrsmittel und die Optimierung der Energieeffizienz in Gebäuden, auch auf die Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Schließlich haben private Haushalte einen erheblichen Einfluss auf den Kohlendioxid-Ausstoß. Mögliche Antworten auf diese Fragen werden bei der Fachtagung „Neustart fürs Klima“ am 29. Januar 2015 von 10:00 bis 16:30 Uhr in den Kongressräumen der Deutschen Welle, Kurt-Schumacher- Straße 3 in 53113 Bonn, vorgestellt und diskutiert.

Anmeldung bis zum 9. Januar 2015 unter [www.vz-nrw.de/neustart-tagung](http://www.vz-nrw.de/neustart-tagung)

31. Januar 2015

## 1. Hamburger Zukunftspreis

Die Ausschreibung des 1. Hamburger Zukunftspreises wurde bis zum 31. Januar 2015 verlängert!

Der Hamburger Zukunftsrat will mit seinem neuen Preis Projektideen und Vorschläge fördern, die zu Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Gesellschaft beitragen. Die Leitidee lautet dabei: Heute so leben, dass auch übermorgen alle leben können – überall auf der Welt! Der Zukunftspreis ist mit insgesamt 5.000,- Euro dotiert und wird von der Firma Effenberger Brot zur Verfügung gestellt. Bewerben können sich Jugendliche und junge Erwachsene aus der Metropolregion Hamburg bis zum Alter von 25 Jahren. Die Preisverleihung erfolgt auf einer Festveranstaltung in der ersten Jahreshälfte 2015.

Alle Informationen sowie der Bewerbungsbogen sind auf der folgenden Webseite verfügbar:

[www.zukunftsrat.de/veranstaltungen/1-hamburger-zukunftspreis.html](http://www.zukunftsrat.de/veranstaltungen/1-hamburger-zukunftspreis.html)

*Die Redaktion wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!*

### Impressum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Gerne können Sie den Newsletter HLN weitergeben. Der Abdruck von Inhalten ist erwünscht. Wir bitten um ein Belegexemplar. Wenn Sie keine weiteren Informationen erhalten möchten oder Interessenten kennen, die eine regelmäßige Zustellung unseres Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze Mail. Wir freuen uns außerdem über Ihre Wünsche oder Anregungen.

Kontakt: [newsletter-hln@bsu.hamburg.de](mailto:newsletter-hln@bsu.hamburg.de)

Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Herausgeber:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
Tel. 040 42 840-0, E-Fax 040 4279-40217  
[www.hamburg.de/bsu](http://www.hamburg.de/bsu)  
V.i.S.d.P.: Christian Landbeck

Redaktion:  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Amt für Natur- und Ressourcenschutz  
Abteilung Nachhaltigkeit und Klimaschutz  
Jürgen Forkel-Schubert  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
[www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren](http://www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren)



Hamburg  
Behörde für  
Stadtentwicklung  
und Umwelt